

I,193; *Von zwain pachen gibt man einen pfin-
ninch* Mchn um 1320 Stadtr.Mchn (DIRR)
234,18f.

Etym.: Entweder identisch mit → *Bachen* od. Zuge-
hörigkeitsbildung zur selben Wz. wie mndl. *big*,
engl. *pig* 'Schwein'; ²³KLUGE-SEEBOLD 71.

SCHMELLER I,193; WESTENRIEDER Gloss. 33.
WBÖ II,42 (Pachin); Schwäb.Wb. I,554f.; Suddt.Wb. II,5.
DWB I,1061f.; Frühhd.Wb. II,1621–1624.

Komp.: †[Schwein]b. dass.: *desgleichen nach
der Zeit der Schweinhatz weder Schweinbachen
noch Frischling fahen* [fangen] 1649 Zs. für das
Forst- u. Jagdwesen in Baiern 2 (1814) H.4, 34.
H.U.S.

bacheinern

Vb., nach Gebackenem riechen: *°do bachei-
nernts* Allersbg HIP.

WBÖ II,19. B.D.I.

bächeln¹, -a-

Vb. 1 urinieren, °OB vielf., °NB mehrf., °OP,
°MF vereinz.: *°der is a da Tenn draust beim ba-
chein* Thannreit TS; *°betn, bältn und ins Bett!*
„abends zu den Kindern“ Kumrth WOS; *°der
hat scho wieder ins Bett bachelte* Allersbg HIP;
Der Tomei muaß bochein Gaissach TÖL
Dt.Gaue 14 (1913) 36.– Syn. → *seichen*.

2: *°bacheln* „schwitzen“ Hirschling MAL.

Ltg: *baxln*, im Vokalisierungsg. *baxen*, NB (dazu
TÖL, TS, WOR) *boxen* u. ä., MF *bazln*. Mit der
Wortform *bō* 'Bach' (→ *Bach*, Ltg) als Abl.grundlage
NB (dazu AÖ; WEN) *bōln*, *bō(d)ln*; vgl. WBÖ II,20.

DELLING I,48; SCHMELLER I,193.
WBÖ II,19f.; Schwäb.Wb. I,555; Schw.Id. IV,955;
Suddt.Wb. II,5.
DWB I,1062.
S-77D49, W-15/41.

Abl.: *Bachli*.

Komp.: [abhin]b. hinunterpissen, °OB, °NB
vereinz.: *°äwibachln* Hfndf ROL.

[an]b. anpissen: *äbältn* Aicha PA.

WBÖ II,20.

[aus]b. zu Ende pissen, °OB, °NB vereinz.:
°lahs d'Ogsen ausbachla Kohlgrub GAP.

[einhin]b. hineinpissen, °OB, °NB vereinz.: *°i
moan, du hast wieder einibachlt* Moosinning
ED.

WBÖ II,21.

[her]b. herpissen, °NB vereinz.: *°agrat do hot a
heabold* O'ndf VOF.

[hin]b. hinpissen, °OB, °NB vereinz.: *°der tuat
so oafach an Bodn hibachln* Helfendf AIB.

WBÖ II,20. H.U.S.

bächeln², -ck-

Vb. 1 sehr warm sein, °Gesamtgeb. vereinz.:
°grod bachen duads a da Schdum herin Törring
LF; *in da Stubm aba bachölts und da Kachiofa
speibt* LETTL Brauch 18.

2 warm machen, °OB vereinz.: *bachlts eng no a
weng* Pfürring IN; *baxln* „erwärmen“ nach
FUNK Irgertsh 47; *Refocilo ... ipachelon* Al-
dersbach VOF 12. Jh. StSG. III,256,2.

3 abbrühen, von Borsten od. Federn säubern,
°NB vielf., °OB mehrf., °OP vereinz.: *°a Sau
bachln* „das Schwein mit Pech einreiben, mit
heißem Wasser übergießen und die Borsten ab-
reiben“ Markt AÖ; „die Gänse werden *bachlt*“
Eging VOF.– Scherzh. auch baden, waschen,
°NB vereinz.: *du ghörst bachelte* Altenbuch LAN.

4 riechen.– 4a nach frisch gebackenem Brot rie-
chen, °OB, °NB mehrf., °OP vereinz.: *°heut ba-
chelts wieder beim Nachbarn sein Bachofa*
Frasdf RO; *°mhm, do bachelte's* Winklsaß MAL.–
4b schlecht riechen, stinken, °OB, °NB vereinz.:
°der bachit Brunnen SOB; *sein Gewand bachelte*
„stinkt wegen mangelnder Körper- und Wä-
schepflege“ CHRISTL Aichacher Wb. 106; *päckln*
„verlegen, faul riechen“ SCHMELLER I,381.–
Auch sehr schmutzig sein: *°de Hosn bachelte*
„glänzt vor Schmutz“ Attenhsn LA.

5: *°bacheln* „schlafen“ Gaimershm IN.

Etym.: Ahd. *bahhilōn*, mhd. *becheln* 'sich erwärmen,
sonnen', Iterativbildung zu *bahhan* (→ *backen*);
Et.Wb.Ahd. I,417.

Ltg: *baxln*, -en, -āx- u. ä., vereinz. -ā- (STA); in Bed.4
-kl- (DAH, M; LA; BEI).

SCHMELLER I,195, 381.
WBÖ II,21; Schwäb.Wb. I,555; Schw.Id. IV,962; Suddt.Wb.
II,5.
DWB I,1062; Frühhd.Wb. I,1625; LEXER HWb. I,137;
Ahd.Wb. I,780.
CHRISTL Aichacher Wb. 106.
S-28B3, W-7/3, 29.

Komp.: [ab]b. wie → b.3, OB, °NB vereinz.: *ab-
bacheln* „mit Harz einreiben und abbrühen“
Tittling PA.

[alt]b. wie → b.4b: *°dös tuat scho oitbachln*
Kreuth MB.– Auch: *äitbacheln* „altgebackenen
Geschmack haben wie z. B. aufgewärmte Spei-
sen“ Mchn.

[auf]b. 1: *°aufbachln* „Speisen aufwärmen“
Schaufing DEG.– 2 aufpäppeln: *aufbächln*